

Sehr geehrte Damen und Herren,

um Sie über die Neuigkeiten der vergangenen Wochen auf dem Laufenden zu halten, senden wir Ihnen hiermit unseren Newsletter.

Wir freuen uns immer, wenn Sie die Arbeit unseres Vereins mit Ihren Ideen und Ihrem Engagement bereichern. Wenn Sie sich für ein Ehrenamt interessieren, Sie nähere Informationen zu einem Projekt wünschen oder Anregungen haben, sprechen Sie uns gerne auch persönlich an.

Für die anstehenden Osterfeiertage wünschen wir Ihnen viele schöne und besinnliche Momente.

Mit den besten Grüßen von Geschäftsführung und Vorstand

Dr. Simone Jostock, Marie-Luise Peterwerth, Barbara Reul-Nocke und Gabriele Hähner

Projekt Netzwerk niedrigschwelliger Hilfen für Familien verlängert

Die Durchführung des Projektes „Netzwerk niedrigschwelliger Hilfen für Familien“, das der SkF e.V. Wuppertal in Zusammenarbeit mit der Stadt Wuppertal vor einem Jahr für Menschen in akuten Notsituationen und plötzlichen Krisenfällen eingerichtet hat, ist für ein weiteres Jahr verlängert. Der SkF e.V. Wuppertal steht den Bezirkssozialdiensten 2, 3 und 8 damit weiter als Lotse zur Verfügung, um Familien, Alleinerziehende und Senioren in besonderen Problem-/Belastungssituationen (z. B. bei plötzlicher Krankheit von Erziehungspersonen) mit kostenfreier kurzfristiger Krisenintervention zu unterstützen.

Das Auswertungsgespräch mit der Stadt Wuppertal im März 2014 bestätigte den Erfolg des Projektes und die große Nachfrage. Es zeigte sich, dass die kurzfristig geleisteten Hilfen dazu beitragen, Krisen schnell und unbürokratisch zu deeskalieren bzw. ganz aufzulösen.

Informationen & Kontakt: Hiltrud Bernhardt-Isken, Kolpingstraße 16, Wuppertal Tel: 0202-429974-21. Weitere Infos auf www.skf-wuppertal.de

Stammtisch der Ehrenamtlichen

Am 27. Januar 2014 hatten Geschäftsführung und Vorstand des SkF e.V. Wuppertal zum ersten Stammtisch der Ehrenamtlichen im Treffpunkt für Alleinerziehende Barmen eingeladen. Daran teilgenommen haben vor allem ehrenamtliche Jobpatinnen und -paten. Das Treffen wurde von den Beteiligten als überaus anregend empfunden, die Ehrenamtliche und Geschäftsführerin Dr. Simone Jostock sowie Vorstandsvorsitzende Marie-Luise Peterwerth konnten einander kennenlernen und nutzten die Zeit für einen regen Austausch.

Der zweite Stammtisch findet statt am **26. Mai 2014 um 19 Uhr** im Treffpunkt für Alleinerziehende Barmen, Münzstraße 31, Wuppertal. Alle Ehrenamtlichen sind herzlich dazu eingeladen. Oder geben Sie uns eine Rückmeldung.

Informationen & Kontakt: Marie-Luise Peterwerth, Telefon: 0202 4303589, E-Mail: peterwerthster@gmail.com

Projekt Jobpaten sucht dringend Patinnen und Paten



Das Projekt Jobpaten sucht weiter ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Jugendliche und junge Erwachsene in der schwierigen Phase von der Schule ins Berufsleben unterstützen. Die Jobpaten sollen die jungen Menschen stärken, ihnen mit ihrer Lebenserfahrung zur Seite stehen und ihnen so den Weg in eine berufliche Zukunft ebnen. Derzeit werden für etwa 10 Jugendliche Jobpatinnen und -paten gesucht. Wir freuen uns über das Interesse von Menschen, die Freude am Umgang mit jungen Erwachsenen haben und ihnen aufgeschlossen, tolerant und mit Respekt gegenüberstehen. Interessierte können sich melden bei:

Ulrike Munker (Fachbereichsleitung), Tel. 0202 25257-23, E-Mail: ulrike.muenker@skf-wuppertal.de

Hanna Mühlinghaus, Tel. 0202 93126-19, E-Mail: hanna.muehlinghaus@skf-wuppertal.de

Bettina Büchner, Tel. 0202 93126-30, E-Mail: bettina.buechner@skf-wuppertal.de

Das Projekt Jobpaten wird unterstützt vom Jobcenter Wuppertal. Schirmherrschaft für das Projekt Jobpaten Jungen hat Dr. Stefan Kühn, für das Projekt Jobpaten Mädchen die ehemaligen Oberbürgermeisterin Ursula Kraus.

Sanierung Mädchenwohnheim startet am 5. Mai 2014

Das Mädchenwohnheim St. Hildegard muss entsprechend der neuen Brandschutzbestimmungen umfangreich saniert werden. Dank des hohen Spendenaufkommens ist die Sanierung, die am 5. Mai 2014 startet, gesichert. Für die Finanzierung von Renovierungsarbeiten im Innern des Hauses werden weiterhin Spender gesucht. Zum Spatenstich der Baumaßnahme ist eine Pressekonferenz geplant.

kfd spendet für Sommerferienfreizeit der Mädchen des Mädchenwohnheims

Die kfd (Katholische Frauen Deutschland) Beyenburg unterstützt auch in diesem Jahr das SkF Mädchenwohnheim St. Hildegard. Mit dem Erlös aus dem Weihnachtsbasar Beyenburg in Höhe von 1.800 Euro können die 18 Mädchen im Sommer in Urlaub fahren. Diesmal geht die Fahrt in ein Jugendgästehaus nach Wilhelmshaven, wo Stadt- und Hafenbesichtigung, Museumsbesuche und weitere Ausflüge auf die Mädchen warten.

Elberfelder Glanzzeiten

Am 19. März 2014 waren die Ehrenamtlichen des SkF e.V. Wuppertal zu Vortrag und Führung ins Finanzamt Elberfeld eingeladen. Die Veranstaltung, die Finanzamtsleiter Klaus Saalman eigens für den SkF e.V. Wuppertal organisierte, hatte SkF-Geschäftsführung Dr. Simone Jostock den Ehrenamtlichen als Anerkennung für ihr großes Engagement angeboten.

Klaus Saalman, der sich in den vergangenen Jahren in besonderer Weise für die originalgetreue Sanierung des designhistorisch bedeutungsvollen 50er-Jahre-Gebäudes eingesetzt hatte, führte seine



Gäste durch die Räumlichkeiten des Finanzamtes und lud sie anschließend zu einem Bildervortrag in den großen Sitzungssaal im Dachgeschoss ein. Mit Blick über die Dächer Elberfelds brachte er den Gästen die Glanzzeiten Wuppertals ab den 1820er Jahren nahe, Zeiten, in denen Wuppertal von künstlerischen Größen wie Franz Liszt, Clara Schumann und Thomas Mann besucht wurde. Rund um den Kasinokreisel standen damals ein Museum und ein schillerndes Casino, hier fanden die großen Bällen statt, hier trafen sich die Reichen und Schönen.

Insbesondere wegen seiner Nähe zur Katholischen Citykirche und seiner Wirkungsstätte in der Koldingstraße, war der historische Streifzug durch die Geschichte der Laurentiuskirche und das Luisenviertel für die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des SkF e.V. Wuppertal interessant.

SkF e. V. Wuppertal sucht Frauen für den Wirtschaftsbeirat

Der SkF e.V. Wuppertal sucht engagierte Frauen, die als Mitglied des Wirtschaftsbeirates die Arbeit des Vereins mit Verantwortung und Entscheidungsfreude mitgestalten möchten. Wir suchen Frauen, die über Sachkunde in den Bereichen Sozialmanagement und/oder Wirtschaftsprüfung und Finanzen und/oder Recht und Steuern bzw. in wirtschaftlichen Fragestellungen verfügen. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei:

SkF e.V. Wuppertal, Dr. Simone Jostock, Bembergstraße 20, 42103 Wuppertal, Telefon: 0202 25257-0, E-Mail: simone.jostock@skf-wuppertal.de

Neues Projekt mit der Katholischen Citykirche: Judas Thaddäus

Am 28. Februar 2014 startete in Sankt Marien das Judas Thaddäus-Projekt. Die Kooperation aus Katholischer Citykirche Wuppertal, der Gemeindecaritas, des SkF e.V. Wuppertal, der Notfallseelsorge sowie der Obdachlosenseelsorge lud in das Gemeindezentrum an der Hardtstraße ein. Ziel des Projektes ist es, Menschen in hoffnungslosen Situationen Mut zu machen und ihnen Hilfestellungen anzubieten. Nicht nur seelsorgerisch, sondern auch ganz praktisch, z.B. mit einer warmen Mahlzeit.

Ab sofort stehen die Projektbetreuer an jedem 28. eines Monats an der Wortmannstraße/Ecke Hardtstraße bereit, um kompetente Hilfe anzubieten. Einen Teller warme Suppe sowie einen starken Kaffee oder Tee gibt es von 12 bis 13 Uhr. Im Anschluss findet in Sankt Marien eine kleine Andacht statt. Das Projekt ist bislang auf ein Jahr angelegt. Derzeit wird es unter anderem von der Wuppertaler Metzgerei Kaufmann unterstützt. Weitere Sponsoren können sich bei der Katholischen Citykirche Wuppertal unter Telefon 0202 429 696 74 melden.

Informationen auch unter <http://www.katholische-citykirche-wuppertal.de/willkommen/startseite/judas-thaddaeus/> sowie Flyer unter http://www.katholische-citykirche-wuppertal.de/fileadmin/Dateien/Bilder/Archiv/JudasThaddaeus/Plakat_Judas_Taddhaeus.pdf

MaMV und MiTa: GESA als neuer Partner in Projekten für Alleinerziehende

Mit MaMV (Maßnahme für alleinerziehende Mütter und Väter) und MiTa (Maßnahme für Mütter in Teilzeitausbildung) haben SkF e.V. Wuppertal und die GESA gGmbH gleich zwei Projekte in Angriff genommen, die alleinerziehenden Eltern dabei unterstützen sollen, Familie und Beruf unter einen Hut zu bekommen. Die Maßnahme MiTa knüpft dabei an das bundesweite Bestreben an, das Konzept der Teilzeitausbildung sowohl für Alleinerziehende, als auch für Arbeitgeber attraktiv zu machen. Denn insbesondere alleinerziehende Mütter verfügen über weitreichende Kompetenzen, die jüngere Bewerberinnen ohne Familienverantwortung oft nicht vorweisen können.

MiTa und MaMV werden unterstützt vom Jobcenter Wuppertal.

Informationen & Kontakt:

Ulrike Münker (Fachbereichsleitung), Tel. 0202 25257-23, E-Mail: ulrike.muenker@skf-wuppertal.de

MaMV: GESA gGmbH, Ilka Dee, Telefon: 0202 28110-256, E-Mail: ilka.dee@skf-wuppertal.de

MiTa: GESA gGmbH, Andrea Stock-Sieger, Tel: 0202 28110-193, E-Mail: andrea.stock-sieger@skf-wuppertal.de

www.skf-wuppertal.de und www.gesaonline.de